

Menschenrechte und Wirtschaft

Lehrerinformation



1/13

Arbeitsauftrag 	Sport und Spiel gehören zu unserem Alltag. Die Frage stellt sich lediglich: woher kommen die Kleider, die Schuhe oder die Sportgeräte, mit welchen wir unserem Hobby frönen. Am exemplarischen Beispiel des „Fussballs“ wird aufgezeigt, wo Menschenrechtsverletzungen auftreten und wie man diesen entgegenreten kann. In einem intensiven Rollenspiel werden die verschiedenen Sichtweisen dargestellt und 1:1 in kurzen Spielsequenzen nachvollzogen.
Ziel 	Die Sch' sind in der Lage die wirtschaftlichen Zusammenhänge bei der Produktion und beim Vertrieb von Fussbällen zu erkennen und die daraus entstehenden Probleme / Herausforderungen für die Menschenrechte zu beurteilen. Die Sch' passen ihren Blickwinkel bezüglich „Fairtrade“ und Produkten aus menschenrechtskonformen Produktionsprozessen an.
Material 	Arbeitsblätter Lösungen Informationen für die LP/Rollenspiel
Sozialform 	EA GA Plenum
Zeit 	30'

➤ <http://www.evb.ch/p25019480.html>

Am Beispiel der globalen Modeindustrie lassen sich wirtschaftliche, politische und zivilgesellschaftliche Zusammenhänge exemplarisch aufzuzeigen. Arbeits- und Menschenrechte, Armut, Gewerkschaftsfreiheit, sowie die Handlungsoptionen von Konsumierenden sind dabei wichtige Aspekte.

DVD mit 12 Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe 1 und 2

Mit Hintergrundinformationen, Kurzfilmen, Arbeitsblättern, und didaktischen Umsetzungsideen.

2011

Zusätzliche
Informationen:



Menschenrechte und Wirtschaft

Arbeitsblatt



2/13

Aufgabe 1:

Löst das Fussball-Quiz. Wie viele Fragen konntet ihr korrekt beantworten?

Fussball-Quiz

1. Ein Fussball besteht aus verschiedenen Feldern. Heute sind viele unterschiedliche Formen und Designs verbreitet, aber der klassische Fussball ist schwarz-weiss. Wie viele schwarze Felder hat ein solcher Fussball?

2. Wie viele Ecken haben die schwarzen Panels? _____
3. Wie sind die Felder oder Panels eines Fussballs miteinander verbunden? Sind sie ...
☐ verleimt ☐ vernäht ☐ sie bestehen ohnehin aus einem Stück, das perforiert ist ☐ verfugt?
4. Wie viele Stiche werden für einen normalen Fussball benötigt? _____
5. Was ist im Inneren eines Fussballs?
☐ ein Luftballon
☐ der Ball ist hohl. Durch das Ventil wird er mit Luft gefüllt
☐ eine Luftblase aus Kunststoff
☐ ein sehr empfindliches Gewebe einer grossen Zahl Luftbläschen, die sich beim Aufpumpen füllen.
6. Früher hat man Fussbälle aus Leder gemacht. Heute wird ein anderes Material verwendet. Woraus bestehen heute Fussbälle?
☐ aus einer reinen Kunststoffschicht,
☐ aus einer Kunststoffschicht, die mit Textilfasern und Latex-Klebstoff bestrichen wurde
☐ aus Schweinsleder,
☐ aus Katzendarm.
7. Was ist die richtige Reihenfolge der Arbeitsschritte?
 ____ bedrucken ____ ausstanzen ____ laminieren ____ vernähen
8. Wie viele Fussbälle schafft ein durchschnittlicher Näher pro Tag bei einem Arbeitstag von 9 Stunden? _____
9. Im Supermarkt kosten Markenbälle zwischen 15 und 110 Franken. Wie viel davon verdient ein Fussballnäher im Durchschnitt pro Ball (in Franken)? _____
10. In welchem Land werden 80 % der Fussbälle der Welt genäht?
☐ USA ☐ China ☐ Polen ☐ Pakistan

Menschenrechte und Wirtschaft

Arbeitsblatt



3/13

Aufgabe 2:

Lest den folgenden Text und überlegt euch, welche Menschenrechte nicht beachtet bzw. umgesetzt werden!

Die Fussballnäher in Pakistan

Sialkot und Umgebung: Die Fussballregion Nr. 1

Die Fussballherstellung ist in Sialkot, Pakistan, ein wichtiger Industriezweig. 80 % der Fussballproduktion der Welt erfolgt hier. Einige Arbeitsschritte (z. B. Stanzen und Drucken) werden oft in Fabriken in der Stadt Sialkot



durchgeführt, während die Näharbeiten oft in Nähwerkstätten oder in Heimarbeit im ländlichen Raum ausgeführt werden.

Das Umland der Stadt Sialkot ist agrarisch geprägt; das bedeutet, dass viele Bewohner in irgendeiner Form als Bauern tätig sind. Besonders verbreitet sind kleine und kleinste Betriebe. In vielen Fällen sichert der Ertrag der kleinen Parzellen aber nicht einmal das eigene Überleben, so dass andere Einnahmequellen – eben zum Beispiel Fussballnähen – existenziell wichtig sind. Das gilt natürlich besonders für die grosse Gruppe der Landlosen.

Fussbälle: Von Kleinbauern und Landlosen genäht

Die Hälfte der Fussballnäher im ländlichen Umland Sialkots stammt aus landlosen Familien. Sie sind aufgrund der geringen Verdienstmöglichkeiten als Landarbeiter, als Arbeiter in der Kleinindustrie, in Werkstätten oder als mobile Händler besonders stark auf den Verdienst der Familienmitglieder angewiesen. Ein weiteres Drittel der Fussballnäher kommt aus Familien mit landwirtschaftlichen Kleinstbetrieben (bis zu 2 Hektar). Meist fehlt ihnen das Kapital für eine intensivere Bewirtschaftung, so dass auch sie auf den Zuerwerb dringend angewiesen sind. Weitere 12 Prozent der Fussballnäher besitzen etwas grössere Betriebe von 2 bis 5 Hektar, aber nur 2 Prozent erreichen mit Betrieben mittlerer Grösse von 5 bis 20 Hektar ein solides Grundeinkommen.

Gibt es Arbeitsverträge? Wie steht es mit der Sozialversicherung?

Die Vertragsbeziehungen aller Fussballnäher zu ihren Auftraggebern basieren auf mündlichen Abmachungen über den Stücklohn, der jeweils von der Qualität des Balles und der Provision der Werkstattleiter (als Auftraggeber) abhängt. So gesehen ist jeder Fussballnäher ein „selbstständiger Arbeitnehmer“: Die Fussballnäher müssen alle Risiken des Alltagslebens alleine tragen. Sie sind von jeder Form der pakistanischen Altersversicherung und der gesetzlichen Förderung der schulischen Ausbildung von Industriearbeitern ausgeschlossen. Auch von der gesetzlichen Krankheitsversorgung oder einer Urlaubsregelung werden sie nicht erfasst.

Die Näher tragen das volle unternehmerische Risiko: In Zeiten schlechter Auftragslage gibt es in den Werkstätten weniger Bälle zu nähen, ohne dass die Näher dafür einen Ausgleich bekommen. Für Familien mit Einkommen in der Nähe des Existenzminimums stellen oft bereits die üblichen jahreszeitlichen Schwankungen ein Problem dar.

Quelle: Zimmermann, Jörg: Fussbälle aus Pakistan - der globalisierte Alltag. In: Fanizadeh, Hödl, Manzentreiter (Hg.): Global Players - Kultur, Ökonomie und Politik des Fussballs. Frankfurt / Main, 2002

Menschenrechte und Wirtschaft

Arbeitsblatt



4/13

Aufgabe 3:

Die auf dem Arbeitsblatt aufgeführten Zahlen und Rechenaufgaben ermöglichen es dir, das Einkommen der Fussballnäher in Relation zum Arbeitsaufwand und zu den Lebenshaltungskosten zu setzen. Führt auf der Grundlage dieser Informationen eine erste Diskussion in der Klasse zum Thema: Was ist oder wäre ein fairer Lohn? Wie bewertet ihr die Arbeitsbedingungen, wie sie im Text dargestellt sind?

Beantwortet anschliessend die gestellten Fragen.

Daten und Fakten zum Beruf des Fussballnäher

Weltproduktion Fussbälle (in Stück)	50-55 Mio / Jahr
Davon aus Sialkot / Pakistan (in Stück)	40-43 Mio / Jahr
Zahl der Fussballnäher in Pakistan	50'000-55'000
Währung in Pakistan	Pakistanische Rupie (PKR)
Umrechnungskurs:	1 PKR = 0,01725 Franken 100 PKR = 1,725 Franken
Akkordlohn eines Fussballnäher pro Ball:	einfache Qualität: 31 PKR hohe Qualität: 55 PKR
Arbeitsaufwand pro Ball (nur Nähen)	ca. 3 Stunden
Gesetzlicher Mindestlohn in Pakistan/Monat:	3.000 PKR
Monatlicher Bedarf einer sechsköpfigen Familie auf dem Land (Decken der Grundbedürfnisse und kleine Ersparnis)	6.000 PKR
Verkaufspreis eines Fussballs in einem Supermarkt:	einfache Qualität: 20 Franken gute Qualität: 60 Franken Offizieller Ball zur Fussball-WM: 140 Franken

Fragen:

1. Wie viele Bälle kann ein Fussballnäher im Monat nähen, wenn er Vollzeit als Fussballnäher arbeitet? Lege eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zugrunde.
2. Wie viel kann er damit verdienen (in PKR/in Franken), wenn er nur Bälle einfacher Qualität näht?
3. Wie viele Bälle einfacher Qualität müssen genäht werden, um den gesetzlichen Mindestlohn zu erreichen?
4. Wie viele Bälle einfacher Qualität müssen genäht werden, um den Bedarf einer sechsköpfigen Familie auf dem Land decken zu können?
5. Wie hoch ist der gesetzliche Mindestlohn in Pakistan in Franken?
6. Wie viel Prozent des Verkaufspreises eines Balls erhält der Fussballnäher bei einem Ball hoher Qualität?

Zusatzaufgaben:

7. Was vermutest du: Was passiert mit dem Rest des Verkaufspreises eines Fussballs, der nicht bei den Fussballnähern landet?
8. Wie hoch wäre deiner Meinung nach ein fairer Lohn fürs Fussballnähen?

Menschenrechte und Wirtschaft

Information für die LP/Rollenspiel



5/13

Information: Informationen für die Lehrperson zur Durchführung des Rollenspiels.

Rollenspiel

Konsument trifft Sportartikelfirma trifft Fussballnäher -

Mit Hilfe eines Rollenspiels sollen die erarbeiteten Kenntnisse über die Zusammenhänge auf dem Weltmarkt in eine fiktive Interaktion zwischen einem Konsumenten, einer Markenfirma und einem Produzenten übertragen werden. Durch diese ganzheitliche Methode werden die unterschiedlichen Rollen dieser Akteure und ihre Interessengegensätze verständlich und auch von der emotionalen Seite her erlebbar.



Die Schüler übernehmen die Rollen der drei Akteure: ein Vertreter des Unternehmens Bedidas, ein Fussballnäher, der Bedidas beliefert, und ein Konsument in Bern, der einen Fussball der Marke Bedidas kaufen möchte. Die Rollenzuweisungen (Rollenkarten) beschreiben die jeweiligen Interessen dieser drei Akteure. In mehreren aufeinander folgenden Szenen verhandeln die drei miteinander – jeweils paarweise, weil sich der Fussballnäher und der Konsument ja nicht direkt treffen. Das Gespräch zwischen dem Konsumenten und dem Vertreter von Bedidas ist ein Verkaufsgespräch: Der Konsument möchte einen Ball kaufen und lässt sich dazu vom Bedidas-Vertreter beraten. Im Gespräch mit dem Fussballnäher kündigt der Bedidas-Vertreter die Einführung eines neuen Balls an und diskutiert mit ihm die Produktionsbedingungen. Nach einer kurzen Auswertung, in der sowohl die aktiv beteiligten Schüler als auch die beobachtenden Schüler ihre Beobachtungen und Empfindungen austauschen, werden die Szenen ein zweites Mal gespielt. Diesmal hat der Konsument eine leicht veränderte Rollenkarte: Neben seinem Interesse an einem hochwertigen Ball ist er auch an fairen Arbeitsbedingungen interessiert; die Schüler wissen jedoch nicht, wie sich die Rollenkarten von Runde 1 und 2 unterscheiden und dass sich nur diese eine Anweisung geändert hat. Auch diese Szene schliesst mit einer Feedbackrunde. Daran schliesst sich die Gesamtauswertung an, in der die Veränderung der Rollen „aufgelöst“ wird.

Ablauf des Rollenspiels - Schritt für Schritt

In der **Einführung** werden einige grundlegende Hinweise zum Rollenspiel gegeben:

- Das Rollenspiel ist eine wichtige Übung, um Zusammenhänge besser zu verstehen.
- Es ist wichtig, sich in die Rolle hineinzusetzen und die Interessen dieser Person zu vertreten.
- Es gibt kein „richtiges“ oder „falsches“ Spiel: Wenn eine Szene nicht so läuft, wie man es sich wünscht, dann kann man das in der Auswertung ausdrücken.

Die Schüler werden in neun **Gruppen eingeteilt**:

- Vertreter des Unternehmens Bedidas (Runde 1)
- Fussballnäher (Runde 1)
- Konsument (Runde 1)
- Vertreter des Unternehmens Bedidas (Runde 2)
- Fussballnäher (Runde 2)
- Konsument (Runde 2)
- Beobachter für jede der drei Gruppen (die Beobachter wechseln nicht). Die Beobachtergruppen sollen mindestens zu zweit sein, so dass diese sich untereinander austauschen können. Alle anderen Schüler werden gleichmässig auf die sechs aktiven Gruppen verteilt.

Menschenrechte und Wirtschaft

Information für die LP/Rollenspiel



6/13

Alle Schüler erhalten ihre **Rollenkarten**. Die Beobachter erhalten neben einer Karte mit dem Beobachtungsauftrag auch die Rollenkarten des jeweiligen Akteurs.

Die Gruppen haben ca. 15 Minuten Zeit, sich mit der Rolle **vertraut** zu machen. In dieser Zeit definieren sie das Hauptziel ihrer jeweiligen Rolle. Die Gruppen bestimmen jeweils eine Person, die die Rolle spielt, alle anderen sind Berater.

Die **eigentliche Szene** verläuft folgendermassen:

Es werden zwei Tische mit jeweils zwei Stühlen aufgestellt. An einem Tisch diskutieren der Vertreter von Bedidas mit dem Fussballnäher, am anderen Tisch führt der Vertreter von Bedidas sozusagen ein Verkaufsgespräch mit dem Konsumenten. Die Reihenfolge der Szenen ist folgende:

- Verkaufsgespräch Konsument – Bedidas
- Verhandlung Bedidas – Fussballnäher
- Kurze Pause, in der sich die die neun Gruppen jeweils unter sich über das weitere Vorgehen absprechen können
- Zweite Verhandlung Bedidas – Fussballnäher
- Verkaufsgespräch Konsument – Bedidas

Der Bedidas-Vertreter wechselt also die Tische, die beiden Mitspieler bleiben sitzen.

In der **Feedbackrunde** äussern sich zunächst die Beobachter entsprechend ihrem Beobachtungsauftrag. Im Anschluss können die Akteure ihre eigene Wahrnehmung und Empfindungen mitteilen und auf die Beobachter reagieren.

➔ Die beiden letzten Punkte „**Szene**“ und „**Feedbackrunde**“ wiederholen sich in der **zweiten Runde**.

Zum Abschluss erfolgt eine **Gesamtauswertung** entlang folgender Leitfragen:

- Waren die Szenen realistisch? Oder ist die Wirklichkeit ganz anders?
- Was war anders zwischen beiden Szenen? Bis hier wissen die Schüler nicht die
- Unterschiede zwischen den Rollenkarten. Sie können also zunächst Vermutungen äussern, bevor die Frage aufgelöst wird.
- Wie geht es den Akteuren (z. B. war es leicht oder schwer, die Rolle zu spielen)?
- Was zeigt das Rollenspiel über den Einfluss des Verbrauchers auf dem Weltmarkt?

Menschenrechte und Wirtschaft

Information für die LP/Rollenspiel



7/13

Rollenkarten

Vertreter der Sportartikelfirma Bedidas (m/w) – Runde 1

Du vertrittst die Firma Bedidas. Die Firma Bedidas ist ein Weltunternehmen, das hochwertige Sportartikel vertreibt. Der Erfolg des Unternehmens beruht auf dem positiven Image der Marke „Bedidas“: Es ist unter Jugendlichen angesagt, Bedidas zu tragen. Um dieses positive Image zu erhalten, hat das Unternehmen hohe Kosten: Es müssen jedes Jahr Milliardenbeträge für Werbung und Sponsoring ausgegeben werden, weil sonst die Bekanntheit der Marke Bedidas abnimmt. Es besteht immer die Gefahr, dass die Konkurrenten Tuna, Mike und Bebop Marktanteile erobern. Die Besonderheiten des Sportartikelmarktes bringen es mit sich, dass auch die Kosten für die Zulieferer enorm hoch sind. Viele Produkte bezieht Bedidas nicht direkt, sondern über eine Reihe von Zwischenhändlern und Transportunternehmen, die alle ihren Teil verdienen wollen. Ausserdem kassiert noch der Staat mit über Steuern. All das treibt natürlich die Kosten in die Höhe.

Fussbälle werden in unterschiedlichen Qualitätsstufen angeboten. Einfache Bälle werden derzeit für 12 Franken verkauft. Bälle mittlerer Qualität, die sich für den Einsatz in Amateur- Sportvereinen eignen, kosten 25 Franken. Professionelle Bälle mit Fifa-Siegel kosten 50 Franken. Gegenwärtig betragen die Löhne für die Fussballnäher 40 Rappen für einfache Bälle, 50 Rappen für Bälle mittlerer Qualität und 60 Rappen für Profi-Bälle. Du handelst nach der Philosophie eines guten Unternehmers: Möglichst hohe Einnahmen zu möglichst geringen Kosten. Im Verkaufsgespräch mit dem Kunden versuchst du daher, den Kunden von den Vorzügen der Bedidas-Bälle zu überzeugen. Du versuchst, einen möglichst teuren Ball zu verkaufen. Im Gespräch mit dem Fussballnäher ist dein Interesse vor allem, auf die gestiegenen Qualitätsstandards für eine neue Ballgeneration hinzuweisen. Diese neuen Bälle sollen für Amateurligen geeignet sein, aber nur 15 Franken kosten. Dafür kann man natürlich keine horrenden Löhne bezahlen, aber sie werden bestimmt gut nachgefragt. Mike hat einen solchen Ball auf den Markt gebracht, und wenn Bedidas nicht nachzieht, gehen Marktanteile verloren.

Konsument (m/w) - Runde 1

Du bist Schüler in Bern und möchtest einen Fussball kaufen, weil du am Wochenende gern mit deinen Freunden kicken gehst. Du hast nicht viel Geld, aber natürlich soll der Ball von einer angesagten Marke kommen. Im Moment ist Bedidas total in, und deswegen suchst du vor allem nach Bedidas-Bällen; du bist aber nicht auf eine Marke festgelegt. Andere bekannte Marken sind Tuna, Mike und Bebop. Bei deiner Kaufentscheidung spielen also folgende Kriterien eine wichtige Rolle:

- Der Fussball soll von einer coolen Marke sein.
- Der Fussball soll so preiswert wie möglich sein. 10 Franken mehr oder weniger machen bei deinem kleinen Taschengeld einen grossen Unterschied.
- Er soll eine möglichst hohe Qualität haben, möglichst Turnierqualität.

Es gibt zwei Verkaufsgespräche mit einem Verkäufer, dazwischen ist noch eine kurze Gelegenheit zur Absprache in der Gruppe. Treffe deine Kaufentscheidung (für einen der angebotenen Bälle oder für keinen Ball) daher erst in der zweiten Runde.

Menschenrechte und Wirtschaft

Information für die LP/Rollenspiel



8/13

Fussballnäher (m/w) - Runde 1

Du bist Fussballnäher in Sialkot, Pakistan. Dein Wunsch für das Gespräch mit dem Bedidas- Vertreter ist, dass für dich etwas mehr Geld herauskommt als bisher. Seit fünf Jahren sind die Löhne nicht gestiegen. Bisher hat sich Bedidas strikt geweigert, auch nur einen Rappen mehr zu bezahlen.

Du hast drei Kinder. Beim Nähen von Fussbällen verdienst du 40 Rappen für einfache Bälle, 50 Rappen für Bälle mittlerer Qualität und 60 Rappen für Profibälle. Am Tag schaffst du drei Bälle und verdienst so im Monat zwischen 35 und 50 Franken. Mit dem Verdienst deines Partners zusammen kommst du auf 80, 90 Franken im Monat. Von diesem Betrag kannst du kaum leben. Vor allem hast du grosse Schwierigkeiten, das Schulgeld für deine drei Kinder aufzubringen, seit sie alle zur Schule gehen. Für die Schuluniform, das Schulgeld und die Schulbücher musstest du einen Kredit aufnehmen, aber du weisst kaum, wie du die Raten abbezahlen kannst. Die Lage wird dadurch noch schwieriger, weil in letzter Zeit überwiegend einfache Bälle nachgefragt worden sind. Deswegen hast du überlegt, ob du Bälle mit nach Hause nimmst, damit auch deine Kinder nach der Schule mitnähen können. Das ist zwar eigentlich nicht erlaubt, aber wenn jedes Kind am Tag nur einen einfachen Ball nähen würde, könntest du in einem Jahr den Kredit abbezahlen. Du hast davon gehört, dass es bald eine neue Ballgeneration mit gesteigerter Qualität geben soll. Das könnte für dich eine Chance sein, denn höhere Qualität heisst normalerweise: besserer Verdienst. Bisher gibt es darüber nur Gerüchte, und wenn du den Vertreter von Bedidas triffst, fragst du nach.

Vertreter der Sportartikelfirma Bedidas (m/w) - Runde 2

Du vertrittst die Firma Bedidas. Die Firma Bedidas ist ein Weltunternehmen, das hochwertige Sportartikel vertreibt. Der Erfolg des Unternehmens beruht auf dem positiven Image der Marke „Bedidas“: Es ist unter Jugendlichen angesagt, Bedidas zu tragen. Um dieses positive Image zu erhalten, hat das Unternehmen hohe Kosten: Es müssen jedes Jahr Milliardenbeträge für Werbung und Sponsoring ausgegeben werden, weil sonst die Bekanntheit der Marke Bedidas abnimmt. Es besteht immer die Gefahr, dass die Konkurrenten Tuna, Mike und Bebop Marktanteile erobern. Die Besonderheiten des Sportartikelmarktes bringen es mit sich, dass auch die Kosten für die Zulieferer enorm hoch sind. Viele Produkte bezieht Bedidas nicht direkt, sondern über eine Reihe von Zwischenhändlern und Transportunternehmen, die alle ihren Teil verdienen wollen. Ausserdem kassiert noch der Staat mit über Steuern. All das treibt natürlich die Kosten in die Höhe.

Fussbälle werden in unterschiedlichen Qualitätsstufen angeboten. Einfache Bälle werden derzeit für 12 Franken verkauft. Bälle mittlerer Qualität, die sich für den Einsatz in Amateur- Sportvereinen eignen, kosten 25 Franken. Professionelle Bälle mit Fifa-Siegel kosten 50 Franken. Gegenwärtig betragen die Löhne für die Fussballnäher 40 Rappen für einfache Bälle, 50 Rappen für Bälle mittlerer Qualität und 60 Rappen für Profi-Bälle. Du handelst nach der Philosophie eines guten Unternehmers: Möglichst hohe Einnahmen zu möglichst geringen Kosten. Im Verkaufsgespräch mit dem Kunden versuchst du daher, den Kunden von den Vorzügen der Bedidas-Bälle zu überzeugen. Du versuchst, einen möglichst teuren Ball zu verkaufen. Im Gespräch mit dem Fussballnäher ist dein Interesse vor allem, auf die gestiegenen Qualitätsstandards für eine neue Ballgeneration hinzuweisen. Diese neuen Bälle sollen für Amateurligen geeignet sein, aber nur 15 Franken kosten. Dafür kann man natürlich keine horrenden Löhne bezahlen, aber sie werden bestimmt gut nachgefragt. Mike hat einen solchen Ball auf den Markt gebracht, und wenn Bedidas nicht nachzieht, gehen Marktanteile verloren.

Menschenrechte und Wirtschaft

Information für die LP/Rollenspiel



9/13

Rollenkarte: Konsument (m/w) - Runde 2

Du bist Schüler in Bern und möchtest einen Fussball kaufen, weil du am Wochenende gern mit deinen Freunden kicken gehst. Du hast nicht viel Geld, aber natürlich soll der Ball von einer angesagten Marke kommen. Im Moment ist Bedidas total in, und deswegen suchst du vor allem nach Bedidas-Bällen; Du bist aber nicht auf eine Marke festgelegt. Andere bekannte Marken sind Tuna, Mike und Bebop. Du hast in der Schule gehört, dass manche Sportartikelfirmen ihre Fussballnäher nicht anständig bezahlen. Du weisst nicht, wie das bei Bedidas ist. Du hast auch davon gehört, dass sogar manchmal Kinder Fussbälle nähen. Du weisst nicht genau, ob das heute noch so ist. Bei deiner Kaufentscheidung spielen also folgende Kriterien eine wichtige Rolle:

- Der Fussball soll von einer coolen Marke sein.
- Der Fussball soll so preiswert wie möglich sein. 10 Franken mehr oder weniger machen bei deinem kleinen Taschengeld einen grossen Unterschied.
- Er soll eine möglichst hohe Qualität haben, möglichst Turnierqualität.
- Du möchtest sicher sein, dass die Fussballnäher anständig bezahlt werden.
- Du möchtest keinen Ball kaufen, der von Kindern genäht wurde.

Es gibt zwei Verkaufsgespräche mit einem Verkäufer, dazwischen ist noch eine kurze Gelegenheit zur Absprache in der Gruppe. Treffe deine Kaufentscheidung (für einen der angebotenen Bälle oder für keinen Ball) daher erst in der zweiten Runde.

Fussballnäher (m/w) - Runde 2

Du bist Fussballnäher in Sialkot, Pakistan. Dein Wunsch für das Gespräch mit dem Bedidas- Vertreter ist, dass für dich etwas mehr Geld herauskommt als bisher. Seit fünf Jahren sind die Löhne nicht gestiegen. Bisher hat sich Bedidas strikt geweigert, auch nur einen Rappen mehr zu bezahlen.

Du hast drei Kinder. Beim Nähen von Fussbällen verdienst du 40 Rappen für einfache Bälle, 50 Rappen für Bälle mittlerer Qualität und 60 Rappen für Profibälle. Am Tag schaffst du drei Bälle und verdienst so im Monat zwischen 35 und 50 Franken. Mit dem Verdienst deines Partners zusammen kommst du auf 80, 90 Franken im Monat. Von diesem Betrag kannst du kaum leben. Vor allem hast du grosse Schwierigkeiten, das Schulgeld für deine drei Kinder aufzubringen, seit sie alle zur Schule gehen. Für die Schuluniform, das Schulgeld und die Schulbücher musstest du einen Kredit aufnehmen, aber du weisst kaum, wie du die Raten abbezahlen kannst. Die Lage wird dadurch noch schwieriger, weil in letzter Zeit überwiegend einfache Bälle nachgefragt worden sind. Deswegen hast du überlegt, ob du Bälle mit nach Hause nimmst, damit auch deine Kinder nach der Schule mitnähen können. Das ist zwar eigentlich nicht erlaubt, aber wenn jedes Kind am Tag nur einen einfachen Ball nähen würde, könntest du in einem Jahr den Kredit abbezahlen. Du hast davon gehört, dass es bald eine neue Ballgeneration mit gesteigerter Qualität geben soll. Das könnte für dich eine Chance sein, denn höhere Qualität heisst normalerweise: besserer Verdienst. Bisher gibt es darüber nur Gerüchte, und wenn du den Vertreter von Bedidas triffst, fragst du nach.

Beobachtungsauftrag: Bedidas-Vertreter (m/w)

Beobachte das Verhalten des Vertreters von Bedidas.

- Wie würdest du sein Verhalten benennen?
- Ist sein Verhalten nachvollziehbar?
- Verhält er sich entsprechend seiner Rolle?
- Ändert sich sein Verhalten nach der kurzen Besprechungsphase?
- Kann er seine Interessen durchsetzen?
- Ist er bereit für Kompromisse?

Menschenrechte und Wirtschaft

Information für die LP/Rollenspiel



10/13

Beobachtungsauftrag: Konsument (m/w)

Beobachte das Verhalten des Konsumenten.

- Wie würdest du sein Verhalten benennen?
 - Ist sein Verhalten nachvollziehbar?
 - Verhält er sich entsprechend seiner Rolle?
 - Ändert sich sein Verhalten nach der kurzen Besprechungspause?
 - Kann er seine Interessen durchsetzen?
 - Ist er bereit für Kompromisse?
-

Beobachtungsauftrag: Fussballnäher (m/w)

Beobachten das Verhalten des Fussballnäher.

- Wie würdest du sein Verhalten benennen?
 - Ist sein Verhalten nachvollziehbar?
 - Verhält er sich entsprechend seiner Rolle?
 - Ändert sich sein Verhalten nach der kurzen Besprechungspause?
 - Kann er seine Interessen durchsetzen?
 - Ist er bereit für Kompromisse?
-

Menschenrechte und Wirtschaft

Lösung



11/13

Lösung 1:

Fussball-Quiz

1. Ein Fussball besteht aus verschiedenen Feldern. Heute sind viele unterschiedliche Formen und Designs verbreitet, aber der klassische Fussball ist schwarz-weiss. Wie viele schwarze Felder hat ein solcher Fussball? **Ein „klassischer“ schwarz-weisser Ball besteht aus 12 schwarzen und 20 weissen Feldern. Die einzelnen Felder heissen „Panels“.**
2. Wie viele Ecken haben die schwarzen Panels? **5 – Die schwarzen Panels sind fünfeckig, die weissen sechseckig. Wären alle Panels sechseckig, könnte man keine „runde“ Form erzeugen – wobei „rund“ natürlich nur als Annäherung zu verstehen ist. Eigentlich ist ein Ball ein Vieleck.**
3. Wie sind die Felder oder Panels eines Fussballs miteinander verbunden? Sind sie ...
☐ verleimt ☒ vernäht ☐ sie bestehen ohnehin aus einem Stück, das perforiert ist ☐ verfugt?
Fussbälle werden in der Regel in Handarbeit vernäht, ebenso wie andere Sportbälle. Zur Veranschaulichung können an dieser Stelle aufgeschnittene Ballteile aus dem Fussballkoffer gezeigt und herumgereicht werden.
4. Wie viele Stiche werden für einen normalen Fussball benötigt? **650–750**
5. Was ist im Inneren eines Fussballs?
☐ ein Luftballon
☐ der Ball ist hohl. Durch das Ventil wird er mit Luft gefüllt
☒ **eine Luftblase aus Kunststoff**
☐ ein sehr empfindliches Gewebe einer grossen Zahl Luftbläschen, die sich beim Aufpumpen füllen.
Die letzte Antwort ist übrigens angelehnt an die menschliche Lunge.
6. Früher hat man Fussbälle aus Leder gemacht. Heute wird ein anderes Material verwendet. Woraus bestehen heute Fussbälle?
☐ aus einer reinen Kunststoffschicht,
☒ **aus einer Kunststoffschicht, die mit Textilfasern und Latex-Klebstoff bestrichen wurde**
☐ aus Schweinsleder,
☐ aus Katzendarm.
Das Bestreichen mit Textilfasern und Latexkleber heisst übrigens „Laminieren“.
7. Was ist die richtige Reihenfolge der Arbeitsschritte?
Entweder laminieren/ausstanzen/bedrucken/vernähen oder laminieren/bedrucken/ausstanzen/vernähen. Welcher Schritt zuerst erfolgt, hängt von der Arbeitsweise ab. In eher auf Handarbeit ausgelegten Fertigung, werden die Samples erst ausgestanzt und dann einzeln bedruckt. Bei höherem Maschineneinsatz kann auch eine komplette Lage Kunststoff-Folie zuerst bedruckt und dann maschinell ausgestanzt werden.
8. Wie viele Fussbälle schafft ein durchschnittlicher Näher pro Tag bei einem Arbeitstag von 9 Stunden? **3**
9. Im Supermarkt kosten Markenbälle zwischen 15 und 110 Franken. Wie viel davon verdient ein Fussballnäher im

Menschenrechte und Wirtschaft

Lösung



12/13

Durchschnitt pro Ball (in Franken)? **Durchschnittlich etwa 50 Rappen bzw. je nach Ballqualität 30-60 Rappen. Die Fussballnäher werden generell pro Ball bezahlt, sind also nicht fest angestellt.**

10. In welchem Land werden 80 % der Fussbälle der Welt genäht?

☐ USA ☐ China ☐ Polen ☒ **Pakistan**

80 % der Weltfussballproduktion stammt aus der Region Sialkot der Region Punjab in Pakistan. Dort werden Bälle für alle grossen Markenfirmen genäht.

Lösung 2:

Folgende Menschenrechte werden nicht beachtet:

Artikel 22

Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit...

Artikel 23

- (1) Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit...
- (2) Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
- (3) Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert...
- (4) Jeder hat das Recht, zum Schutze seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit...

Artikel 25

- (1) Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet...

Lösung 3:

Rechnungsaufgabe

1. Wie viele Bälle kann ein Fussballnäher im Monat nähen, wenn er Vollzeit als Fussballnäher arbeitet? Lege eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zugrunde. **13,3 Bälle**
2. Wie viel kann er damit verdienen (in PKR/in Franken), wenn er nur Bälle einfacher Qualität näht? **412,3 PKR / 7,11 CHF**
3. Wie viele Bälle einfacher Qualität müssen genäht werden, um den gesetzlichen Mindestlohn zu erreichen? **96,5 Bälle**

Menschenrechte und Wirtschaft

Lösung



13/13

4. Wie viele Bälle einfacher Qualität müssen genäht werden, um den Bedarf einer sechsköpfigen Familie auf dem Land decken zu können? **193 Bälle**
5. Wie hoch ist der gesetzliche Mindestlohn in Pakistan in Franken? **CHF 51.75**
6. Wie viel Prozent des Verkaufspreises eines Balls erhält der Fussballnäher bei einem Ball hoher Qualität?
0.68 %